

Inhalte

Die Lehrveranstaltung für das Wahlfach Community Medicine im klinischen Studienabschnitt knüpft thematisch an die in der Vorklinik erarbeiteten Erkenntnisse an. Das Wahlfach hat zum Ziel insbesondere methodische Aspekte der Community Medicine vertiefend zu bearbeiten um unterschiedliche Versorgungsformen und -konzepte kritisch analysieren zu können. Überdies werden angrenzende Querschnittsbereiche und Fächer interdisziplinär miteinander verknüpft, sodass die Position der Community Medicine als fachübergreifende Disziplin herausgestellt wird. Durch die begleitende eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung selbstgewählter Fragestellungen soll das theoretische Wissen praktische Anwendung finden. Dies soll die Studierenden darin befähigen, die ganzheitliche Perspektive von Gesundheit und Krankheit in ihr medizinisches Handeln zu integrieren.

Das Seminar sieht eine Aufteilung in vier Lernblöcke vor:

- I. Theoretische und methodische Grundlagen der Community Medicine
- II. Gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung
- III. Evaluation und Qualitätssicherung
- IV. Neue Medien in der Community Medicine.

Ablauf der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden ausgewählte Themen aus den Bereichen der gesundheitlichen Versorgung und neuer Ansätze in der Medizin anhand von Projekten des ICMs vermitteln. Jedes Thema wird vor einem theoretischen Hintergrund eingeführt und anhand eines Projektes der entsprechenden Abteilung des ICMs vertiefend erläutert und diskutiert. Zudem bearbeiten die Studierenden in den Seminaren eigenständig wissenschaftliche Aufgabenstellungen, die sich u.a. mit wissenschaftlichen Publikationen, das Aufstellen von Hypothesen oder eine konkrete Fallzahlberechnung beschäftigen.

Die einzelnen Seminare werden abwechselnd von den Abteilungen des Instituts angeboten. Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung und eine Abschlussbesprechung inkl. Präsentation der Prüfungsleistung durch die Studierenden statt.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der vergangenen Themen des Wahlfachs (2021). Alle Abteilungen des Instituts für Community Medicine sowie das Deutsche Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) vermittelten das theoretische Wissen anhand zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Projekte der Abteilung. Die Studierenden erarbeiteten selbstständig die an Sie gestellten Aufgaben im Rahmen der Prüfungsleistung „*Erstellung einer eigenen Studienplanung*“ parallel zu den Lehrveranstaltungen.

Tabelle 1: Themen des Wahlfachs Community Medicine II

Abteilung	Projektvorstellung und	Methodische Komponente
Methoden der CM	Einführungsveranstaltung	· Gütekriterien empirischer Forschung · Ethik in der Forschung · Studienplanung
Allg. Medizin	Einführung in die Literaturrecherche – Praxisbeispiel Arriba Darmkrebs	· Wiss. Recherche/ Literaturrecherche · Problem/ Hintergrund und Fragestellung
Vers.epidemiologie & Community Health	Kindliche Entwicklungsrisiken und deren Prävention	· Hypothesen
SHIP	SHIP-Studie	· Studiendesign und Ergebnisse
DZNE	Projekt „InDePendent“ und dem Einsatz eines Dementia Care Managements in der Demenzversorgung	· Stichprobe und Sample Size Berechnung am praktischen Beispiel
Methoden der CM	Gesundheitsbezogene Lebensqualität	· Methoden der Datenerhebung
Präventionsforschung & Sozialmedizin	Akzelerometrie als Möglichkeit der direkten Erfassung körperlicher Aktivität	· Datenaufbereitung von Akzelerometriedaten
Medizininformatik	Datenmanagement, Datenqualität und Datenschutz	· Metadata-Repositories
alle	Abschlussbesprechung	· Prüfungsleistung

Lernziele

Die Lernziele sprechen verschiedene Lernebenen an. Der Prozess des Lernens ist in zwei Niveaustufen unterteilt:

1. Auf der Ebene des **Wissens**: Die Studierenden erlernen ein theoretisches Verständnis des jeweiligen Themenkomplexes, aus einem ganzheitlichen Betrachtungswinkel heraus.
2. Auf der Ebene der Entwicklung von **Fähigkeiten/Fertigkeiten**: Die Studierenden lernen ihren eigenen medizinischen Wissenshorizont in Bezug auf Wissensbestände und -lücken kritisch zu analysieren. Durch die umfassende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Einflussfaktoren von Gesundheit und Krankheit wird die Grundlage zum interdisziplinären Denken und Handeln gelegt. Zudem sind die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage, eine eigene wissenschaftliche Studie zu planen.

Leistungsüberprüfung

Eine regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren wird vorausgesetzt. Als Prüfungsleistung erstellen die Studierenden schriftlich eine eigene Studienplanung zu einer selbstgewählten Fragestellung und präsentieren diese ihren Mitstudierenden sowie den Dozierenden des Wahlfachs mündlich in der Abschlussveranstaltung (Referat, Präsentation, wiss. Poster).